

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-0141.50/9833

Dresden, 29. April 2016

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Valentin Lippmann,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 6/4861
Thema: Personengebundene Hinweise (PHW) in polizeilichen Daten-
banken**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die
Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

**Wie viele und welche PHW werden derzeit von welchen sächsischen
Behörden in welchen sächsischen Dateien gespeichert und sind je-
weils wie vielen Personen zugeordnet? (Bitte Auflistung aller Arten
von PHW einschließlich Anzahl der dazu gespeicherten Personen.)**

Frage 2:

**Wie viele und welche PHW werden derzeit von welchen sächsischen
Behörden in welchen anderen (Bundes-)Dateien gespeichert und sind
jeweils wie vielen Personen zugeordnet? (Bitte Auflistung aller Arten
von PHW einschließlich Anzahl der dazu gespeicherten Personen.)**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Neben den bundesweit einheitlichen PHW-Werten, deren Speicherung im
Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen (PASS) und bei Vorliegen von
INPOL-Relevanz zusätzlich im bundesweiten Polizei-Informationssystem
(INPOL) erfolgt, bestehen landeseigene PHW-Werte, die ausschließlich im
Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen (PASS) gespeichert werden.

Im Weiteren wird auf die Anlage verwiesen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 3:**Nach welchen konkreten Kriterien werden PHW gespeichert?**

Die Vergabe der personengebundenen Hinweise in PASS richtet sich nach § 43 SächsPolG. Die Vergabe der personengebundenen Hinweise in INPOL richtet sich nach § 7 Abs. 8 des Gesetzes über das Bundeskriminalamt und die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten (BKA-Gesetz), der Verordnung über die Art der Daten, die nach den §§ 8 und 9 des Bundeskriminalamtgesetzes gespeichert werden dürfen (BKADV) und die Speicherung nach den §§ 8 und 9 BKA-Gesetz.

Personengebundene Hinweise dienen primär dem Schutz des Betroffenen und der Eigensicherung von Polizeibediensteten. Die Vergabe eines PHW hat im Rahmen einer Einzelfallprüfung zu erfolgen. Dabei ist in jedem Falle die Erforderlichkeit, Geeignetheit und die Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne nachzuweisen. Die getroffene Entscheidung ist zu dokumentieren.

Die konkreten polizeifachlichen Kriterien werden durch die PHW-Leitfäden zur Vergabe personengebundener Hinweise (PHW) im INPOL-Verbund (VS-NfD) sowie zur Vergabe landeseigener personengebundener Hinweise (PHW) im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen (VS-NfD) bestimmt.

Darüber hinaus kann die Frage nicht beantwortet werden. Einer Beantwortung stehen überwiegende Belange des Geheimschutzes entgegen.

Mit der Frage werden Auskünfte aus Vorgängen begehrt, die gemäß Nummer 8 in Verbindung mit Nummer 3 der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung über die Behandlung von Verschlusssachen vom 4. Januar 2008 als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft wurden.

Die Staatsregierung ist sich der herausgehobenen Bedeutung des parlamentarischen Fragerechts für die in der Verfassung verankerte Funktion des Abgeordneten bewusst. Allerdings ist dieses Fragerecht nicht schrankenlos. Bei ihrer Entscheidung hat die Staatsregierung eine Abwägung zwischen dem Informationsrecht des Abgeordneten und den Geheimschutzbelangen, insbesondere unter Berücksichtigung des Geheimhaltungsgrades, durchzuführen.

Das Interesse der Staatsregierung am Schutz der dargestellten Rechtsgüter war mit dem Informationsinteresse der Abgeordneten abzuwägen. Die Abwägung ergab, dass im vorliegenden Fall wichtige Geheimschutzbelange betroffen sind.

Diese überwiegen das Informationsrecht des Abgeordneten. Die Staatsregierung hat in die Abwägung einbezogen, ob andere Formen der Informationsübermittlung möglich sind, die das Informationsinteresse des Abgeordneten unter Wahrung berechtigter Geheimhaltungsinteressen der Staatsregierung zufrieden stellen. Soweit ein dahingehendes Interesse besteht, kann in nichtöffentlicher Ausschusssitzung weitergehende Antwort erteilt werden.

Frage 4:

Welcher Personenkreis kann auf diese Dateien zugreifen?

Zugriffsberechtigt sind sächsische Polizeibeamte, soweit der Abruf der Daten für die Erfüllung einer konkreten polizeilichen Aufgabe erforderlich ist.

Frage 5:

Wie lange werden die PHW gespeichert, wann gelöscht und inwieweit werden die gespeicherten Personen über die Speicherung informiert?

Die Laufzeiten der einzelnen PHW in PASS richten sich nach § 43 SächsPolG. Die Laufzeiten der einzelnen PHW in INPOL richten sich nach § 34 BKA-Gesetz. Sofern die Voraussetzungen für die Vergabe entfallen sind, ist der PHW zu löschen.

Dem Betroffenen wird auf Antrag gemäß § 51 SächsPolG in Verbindung mit § 18 SächsDSG Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten erteilt.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig

Anlage

Anlage

PHW	INPOL ¹	PASS ²
	Anzahl	
bewaffnet	269	1326
gewalttätig	2337	8238
Ausbrecher	49	121
Ansteckungsgefahr	18	723
Psychische und Verhaltensstörungen	67	1529
BtM-Konsument	13158	26355
Freitodgefahr	5	558
Straftäter rechtsmotiviert	1119	4165
Straftäter linksmotiviert	341	1765
Straftäter – politisch motivierte Ausländerkriminalität	10	134
Sexualtäter	1104	4566
Explosivgefahr	2	33
Rocker	3	27
Konsument harter Drogen	-	8522
Einschleuser	-	100
Fluchtgefahr	-	472
Gewalttäter Sport	-	1156
Wechselt häufig Aufenthaltsort	-	2254
Junger Intensivtäter	-	479
Land- oder Stadtstreicher	-	432
Mehrfach Intensivtäter Asylbewerber	-	1114
Rauschgiftschmuggler/-händler	-	7608
Sprayer	-	1454
Urkundenfälscher	-	859
Waffenbesitzverbot	-	158
Waffenschmuggler/-händler	-	72

¹ Stand 18. April 2016

² Stand 14. April 2016